

SDB15046 Version 06	Sicherheitsdatenblatt Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)	
überarbeitet am: 14.08.2023	Rosmarin Öl bio	SONNENTOR®

1. 1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Bezeichnung des Stoffes: Rosemary, ext.
Lateinische Bezeichnung: *Salvia rosmarinus*
CAS-Nummer: 8000-25-7
EC-Nummer: 283-291-9
Handelsname: SONNENTOR Rosmarin bio, ätherisches Öl

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung: Ätherisches Öl zur Raumbeduftung
Nicht empfohlene Verwendungen: Keine spezifischen.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Bezeichnung des Unternehmens:
SONNENTOR Kräuterhandelsgesellschaft mbH, Sprögnitz 10, A-3913 Sprögnitz
Telefon: +43(0)2875/7256
Auskunftgebende Stelle: Qualitätsmanagement / Sonnentor, email: office@sonnentor.at

1.4 Notrufnummer

Vergiftungsinformationszentrale Wien: Tel.: +43(0)1 406 43 43

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP):

Einstufungsverfahren gemäß dem geltenden IFRA / IOFI-Kennzeichnungshandbuch, der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) und der ECHA

Klasse und Kategorie der Gefahr	GHS Symbol	Gefahrenhinweise	
Flam Liq. 3	GHS02	H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Skin. Sens. 1B	GHS07	H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Eye Irrit. 2	GHS07	H319	Verursacht schwere Augenreizung
Skin. Irr. 2	GHS07	H315	Verursacht Hautreizungen.
Asp. Tox. 1	GHS08	H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Rep. 2	GHS08	H361	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen
STOT SE 2	GHS08	H371	Kann die Organe schädigen
Aquatic Chronic 2	GHS09	H411	Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

2.2 Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP):

Piktogramme und Signalwörter



GEFAHR

Gefahrenhinweise

Code	Beschreibung
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H361	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen
H371	Kann die Organe schädigen
H411	Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Code	Beschreibung
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P202	Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
P210	Von Hitze / Funken / offener Flamme / heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P241	Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel / Lüftungsanlagen / Beleuchtungs/ verwenden
P260	Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol nicht einatmen
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden
P280	Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P301+P310	BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P303+P361+P353	Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle verschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen
P308+P313	BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P370+P378	Bei Brand inertes Material, Pulver, Schaum oder CO ₂ verwenden. Kein Wasser verwenden

Lagerung

Lagerung	Beschreibung
P403+P235	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P501	Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung (in Problemstoffsammelstellen) zuführen.

2.3 Sonstige Gefahren

Die Substanz hat kein PBT-oder vPvB-Eigenschaften gemäß Anhang XIII

Sonstige Gefahren: Allergene laut Kosmetikverordnung (EG) Nr. 1223/2009 (Anhang III)

Komponenten	%-Inhalt
Limonene	≤ 4,00 %
Linalool	≤ 2,00 %
Eugenol	≤ 0,05 %

Gefährliche Komponenten

Komponenten	Anteil	CAS	EINECS	Klassifizierung gemäß EU Verordnung 1272/2008 and IFRA/IOFI LM 12
Eucalyptol (1,8 cineol)	38 – 55 %	470-82-6	207-431-5	H303, H317, H320, H402
α-Pinène	9 – 14 %	80-56-8	201-291-9	H226, H304, H315, H317
Camphre	5 – 15 %	76-22-2	200-945-0	H228, H332, H371
β-Pinene	4 – 10 %	127-91-3	204-872-5	H304, H226, H315, H317
Camphene	≤ 13.00 %	79-92-5	201-234-8	H228, H319, H410
β-Caryophyllene	≤ 5.00 %	87-45-5	201-746-1	H304
Para-cymene	≤ 4.00 %	99-87-6	202-796-7	H304, H226, H411
γ-Terpinene	≤ 3.00 %	99-85-4	202-794-6	H304, H226
Terpinen-4-ol	≤ 4.00 %	562-74-3	209-235-5	H302, H315, H319
Myrcene	≤ 6.00 %	123-35-3	204-622-5	H304, H319, H226; H315
D-Limonene	≤ 7.00 %	5989-27-5	224-813-5	H304, H226, H315, H317
Linalol	≤ 2.00 %	78-70-6	201-134-4	H315
Terpinolene	0,2 – 0,6 %	586-62-9	209-578-0	H303, H316, H317, H400, H410
Oct-1-ene-3-ol	0,05 – 0,3 %	3391-86-4	222-226-0	H317, H315, H319, H401, H313, H332, H301

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe

Rosemary, ext.

CAS-Nummer: 8000-25-7

EC-Nummer: 283-291-9

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibungen der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Ersthelfer sollten eine Schutzausrüstung tragen, wenn Sie Verunglückten helfen.

Einatmen: Verunglückten sofort aus dem verunreinigten Raum entfernen, in einem gut belüfteten Raum hinlegen ins Freie bringen, den Verletzten ruhen lassen und warm halten. Raum lüften. ARZT RUFEN.

Augenkontakt: Sofort mit reichlich Wasser mindestens 10 Minuten lang ausspülen. Wenn die Irritation länger dauert Arzt rufen.

Verschlucken: Auf keinen Fall Erbrechen herbeiführen. SOFORT EINEN ARZT AUFSUCHEN. Niemals etwas einer bewusstlosen Person durch den Mund einflößen.

Hautkontakt: Körperteile, die sicher oder wahrscheinlich mit dem Produkt in Berührung gekommen sind, mit reichlich Wasser und eventuell Seife abwaschen. Verunreinigte Kleidung, Schuhe und Socken sofort ausziehen

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Inertes Material, Pulver, Schaum oder CO₂ verwenden.

Ungeeignete Löschmittel: Wasserstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Dampf- Luftgemische sind entflammbar.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Erhitzte Behälter mit Wasser kühlen, wenn gefahrlos möglich unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen.

Geeignete Schutzkleidung verwenden.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Alle Zündquellen entfernen.

Personen in Sicherheit bringen.

Schutzmaske, lösungsmittelbeständige Schutzhandschuhe. Schutzbrille und Schutzkleidung verwenden.

Beachten Sie die unter Punkt 7 und 8 aufgeführten Schutzmaßnahmen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern.

Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.

Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und gemäß den nationalen Verordnungen entsorgen.

Bei Austritt von Gas oder bei Eintritt in Wasserläufe, den Boden oder die Kanalisation die zuständigen Behörden informieren.

Alle offenen Flammen und möglichen Zündquellen beseitigen.

Nicht rauchen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Geeignetes Material zum Auffangen verwenden: trockene, inerte Absorptionsmittel (z.B. Vermiculit, Sand, Erde).

Mit reichlich Wasser und Reinigungsmittel waschen.

Produkt rasch auffangen und in speziellen Behältern entsorgen

6.4 Verweise auf andere Abschnitte

Siehe auch die Abschnitt 13.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Keine leeren Behälter verwenden, bevor diese nicht gereinigt wurden.
Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich in den Behältern keine Reste von unverträglichen Stoffen befinden.
Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speiseräume gewechselt werden.
Während der Arbeit nicht essen oder trinken.
Während der Arbeit nicht rauchen.
Alle befüllten Anlagen erden. Leere Behälter nicht unter Druck setzen, zerschneiden, schweißen oder löten.
Nicht der Hitze, Funken oder offenen Flammen aussetzen.
Im Originalbehälter lagern.
Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nicht in der Nähe von starken Oxidationsmitteln lagern
Von offenen Flammen, Zündfunken und Wärmequellen fern halten. Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.
Verpackungsmaterial: dunkle Glasflaschen oder geprüfte Metallbehälter
Angaben zu den Lagerräumen: Kühl und ausreichend belüftet.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Für spezifischen Verwendungszweck siehe Punkt 1.2

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/-PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeit/Hygiene: Gute Hygiene-Praxis anwenden.
Nach jedem Kontakt, vor dem Essen und am Ende des Arbeitstages waschen.
Ergebnisse der OEL Expositionsabschätzung: Keine Daten verfügbar.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Augenschutz: Bei normaler Verwendung nicht notwendig. Nach den gängigen Arbeitsrichtlinien arbeiten.
Hautschutz: Geeignete Schutzkleidung verwenden, z.B. aus Baumwolle, Gummi, P.V.C. oder Viton.
Handschutz: Geeignete Schutzhandschuhe verwenden, z.B. aus P.V.C., Neopren oder Gummi.
Atemschutz: Bei normaler Verwendung in gut durchlüfteten Bereichen nicht erforderlich.
Thermische Gefahren: Keine Daten verfügbar.
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Keine Daten verfügbar.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen:	Flüssig, klar
Farbe:	blassgelb bis gelbgrün
Geruch:	Charakteristisch
Geruchsschwelle:	Keine Daten verfügbar
pH:	Keine Daten verfügbar
Refraktionsindex (20°C):	1464 – 1470
Rotationsindex (20°C):	-2° à +5°
Schmelzpunkt:	Keine Daten verfügbar
Siedepunkt / Siedebereich:	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt:	+47°C
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Keine Daten verfügbar
Obere/untere Entzündbarkeits- oder	Keine Daten verfügbar

Explosionsgrenzen:	
Dampfdruck:	Keine Daten verfügbar
Dampfdichte:	Keine Daten verfügbar
Relative Dichte (20°C):	0,907 – 0,920
Löslichkeit:	Unlöslich in Wasser, löslich in Ethanol
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:	Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Viskosität:	Keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar
Brandfördernde Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar

9.2 Sonstige Angaben

Mischbarkeit: Unlöslich in Wasser, löslich in Alkohol und Ethylether

Fettlöslichkeit: Löslich in Öle

Leitfähigkeit: nicht relevant

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter Bedingungen von Druck und Temperatur während Lagerung und Anwendung, wie sie diesem Dokument beschrieben sind.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen mit flammfähigen Gasen, Halogenen.

Kann zu flammfähigen / explosiven Dampf – Luftgemisch reagieren.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine vermeidenden Bedingungen bekannt.

10.5 Unverträgliche Materialien

Jede Berührung mit brennbaren Stoffen und Halogenen (Chloride, Bromide) vermeiden: Brandgefahr. Unverträgliche Materialien sind nicht bekannt.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte sind nicht bekannt.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Ergebnisse der toxikologischen Abschätzung:

LD50 Oral Ratte: ≥ 5000 mg/kg

LD50 Dermal Kaninchen: ≥ 5000 mg/kg

Andere relevante Gefahren / Effekte:

Haut Irritationen: Verursacht Hautreizungen (H315)

Augen Irritationen: Es sind keine schädlichen Wirkungen für diesen Stoff bekannt.)

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut: Kann allergische Hautreaktionen verursachen (H317)

Aspirationsgefahr: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. (H304)

Karzinogenität: Kann vermutlich genetische Defekte verursachen (H341).

Mutagenität: Es sind keine schädlichen Wirkungen für diesen Stoff bekannt.

Reproduktionstoxizität: Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen
H361

Interaktive Effekte: Keine Daten verfügbar.

Dieser Stoff und / oder einige seiner Bestandteile fallen unter den aktuellen IFRA Code of Practice, der auf der Website <http://www.ifraorg.org> verfügbar ist

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität

Im Einklang mit guter Laborpraxis (GLP) verwenden, so dass das Produkt nicht in die Umwelt freigesetzt wird.

Erhöhte Toxizität für Wasserorganismen

Ergebnisse der ökotoxikologischen Abschätzung: Keine Daten verfügbar.

Akute aquatische Toxizität für Daphnien: 4,7 mg/l/48h

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz/Abbaubarkeit: Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Ergebnisse der Ermittlung des abiotischen Abbaus und des biologischen Abbaus: Keine Daten verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulierbar: Keine Daten verfügbar

Ergebnisse der Ermittlung des Biokonzentrationsfaktors (BCF): Keine Daten verfügbar

Ergebnisse der Ermittlung des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser (log KO/W): Keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

Mobilität im Boden: geringe Mobilität im Boden

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten vorhanden um Rückschlüsse auf das Vorhandensein von PBT zu ziehen.

12.6 Andere schädliche Wirkungen Liste der Komponenten mit umweltgefährdenden Eigenschaften

Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Vor allem für Fische sehr giftig.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Nach Möglichkeit wiederverwerten. Behördlich zugelassenen Deponien oder Verbrennungsanlagen zuführen. Keine Entsorgung in die Kanalisation

Entsorgung entsprechend den geltenden örtlichen und nationalen Bestimmungen

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1 UN-Nummer

1193

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR-Versandbezeichnung: ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (CINEOLE)

IATA-Technische Bezeichnung: ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (CINEOLE)

IMDG-Technische Bezeichnung: ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (CINEOLE)

UN1993 ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (CINEOLE), 3, III, (D/E) Umweltgefährdend

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR-Klasse: 3

IATA-Klasse: 3

IMDG-Klasse: 3

14.4 Verpackungsgruppe

Straße und Schiene (ADR-RID):

ADR-Verpackungsgruppe: III

ADR-Tunnelbeschränkungs-Code: D/E

See (IMDG):

IMDG-Verpackungsgruppe: III

IMDG-Sonderbestimmung: N/A

Luft (IATA):

IATA-Verpackungsgruppe: III

IATA-Sonderbestimmung: N/A

14.5 Umweltgefahren

Hauptsächlich vorhandene giftige Bestandteile: Camphene

Umweltbelastung: JA

Meeresschadstoff: JA

Spezial Kennzeichnung: Symbol (Fisch und Baum)

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Vorsicht bei Feuer, Menschen von der Gefahrenzone fernhalten

Feuerwehr und Polizei umgehend verständigen

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht bestimmt

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

CLP-Richtlinie (1999/45/EG), letzte gültige Fassung

Richtlinie zur Klassifizierung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Substanzen (67/548/EWG), letzte gültige Fassung

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, letzte gültige Fassung

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, letzte gültige Fassung

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Daten verfügbar

16. SONSTIGE ANGABEN

Versionshistorie: Version 6

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren. Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Legende der Abkürzungen und Akronyme die im Sicherheitsdatenblatt verwendet werden:

ADR: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road.

RID: Regulation Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: Dangerous Goods Regulation by the "International Air Transport Association" (IATA)

IATA-DGR: Dangerous Goods Regulation by the "International Air Transport Association" (IATA)

ICAO: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)

ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
CLP: Classification, Labelling, Packaging
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
INCI: International Nomenclature of Cosmetic Ingredients
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
GefStoffVO: Gefahrstoffverordnung (Deutschland)
LC50: Letale Konzentration, für 50 Prozent der Testpopulation
LD50: Letale Dosis, für 50 Prozent der Testpopulation
DNEL: Derived No Effect Level PNEC: Predicted No Effect Concentration
TLV: Schwellengrenzwert
TWATLV: Threshold Limiting Value for the Time Weighted Average 8 hour day. (ACGIH Standard)
STEL: Short Term Exposure limit STOT: Specific Target Organ Toxicity
WGK: Wassergefährdungsklasse (Deutschland)
KSt: Explosionskoeffizient
PBT: persistente, bioakkumulierende und toxische Stoffe
vPvB: sehr persistente, sehr bioakkumulierende Stoffe

Liste der relevanten Klassen und Kategorien:

Flam Liq.: entzündbare Flüssigkeiten - Kategorie 3
Skin. Sens.: Sensibilisierung der Atemwege/ Haut - Kategorie 1B
Eye Irrit.: Schwere Augenreizung - Kategorie 2
Skin. Irr.: Sensibilisierung der Atemwege/ Haut - Kategorie 1B
Asp. Tox.: Aspirationsgefahr - Kategorie 1
Rep. 2: Reproduktionstoxizität – Kategorie 2
STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) - Kategorie 2
Aquatic Chronic: gewässergefährdend, langfristige Wirkung- Kategorie 2

Liste der relevanten H- und P-Sätze, Gefahrenhinweise, Sicherheitshinweise:

Siehe unten für den vollständigen Text der H- und P-Sätze falls in den Abschnitten 2 und 3 genannt.

Gefahrenhinweise

Code	Beschreibung
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H361	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen
H371	Kann die Organe schädigen
H411	Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Code	Beschreibung
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P202	Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
P210	Von Hitze / Funken / offener Flamme / heißen Oberflächen fernhalten. Nicht

	rauchen.
P241	Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel / Lüftungsanlagen / Beleuchtungs/ verwenden
P260	Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol nicht einatmen
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden
P280	Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P301+P310	BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P303+P361+P353	Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle verschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen
P308+P313	BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P370+P378	Bei Brand inertes Material, Pulver, Schaum oder CO ₂ verwenden. Kein Wasser verwenden
Lagerung	Beschreibung
P403+P235	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P501	Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung (in Problemstoffsammelstellen) zuführen.

Schulungshinweise:

Der Verwender sollte für den Umgang mit der Mischung/der Substanz in Bezug auf folgende Punkte geschult sein: Mögliche Gefahren. Siehe Abschnitt 2.

Geeignete persönliche Schutzausrüstung. Siehe Abschnitt 8.

Geeignete technische Schutzmaßnahmen einschließlich der Verwendung von Absauganlagen. Siehe Abschnitt 8.

Erste-Hilfe-Maßnahmen. Siehe Abschnitt 4.

Maßnahmen zur Brandbekämpfung. Siehe Abschnitt 5.

Entsorgungshinweise. Siehe Abschnitt 13.